

II-1956 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 10741J

1991-05-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Resch  
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend den Verkauf des im Eigentum der Österreichischen Bundesforste  
befindlichen Schlosses Mattighofen an die Gemeinde Mattighofen

Die Stadtgemeinde Mattighofen hat vor etwa 3 Jahren an die Österreichischen Bundesforste als Besitzer des Schlosses Mattighofen den Wunsch herangetragen, das Schloß und das dazugehörige Areal zu kaufen. Es wurden auch bereits Gespräche mit Vertretern der Österreichischen Bundesforste geführt, aus denen zu entnehmen war, daß ein derartiger Verkauf auch für die Österreichischen Bundesforste Vorteile brächte. Dabei wurde unter anderem auch eine Variante erörtert, die den Bundesforsten weiterhin die Nutzung eines Teiles des Schlosses ermöglichen würde. Dann wurde plötzlich und ohne Angabe von stichhaltigen Gründen die Angelegenheit von den Österreichischen Bundesforsten blockiert. Mehrere Rücksprachen insbesondere des Abg.z.NR Resch beim zuständigen Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Fischler ergaben, daß sich auch der Bundesminister das Vorgehen der Bundesforste nicht erklären konnte und zusagte, die Angelegenheit umgehend zu prüfen und, sollten keine gravierenden Hindernisse für eine Abgabe des Schlosses Mattighofen bestehen, auf eine Beschleunigung des Verkaufsvorganges einzuwirken. Außer diesen mündlichen Zusagen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Fischler ist jedoch bisher keine erkennbare Veränderung der Situation eingetreten. In Mattighofen verdichten sich jedoch die Gerüchte, daß vor allem der frühere Kobernauberwald-Forstmeister und jetzige Direktor Dr. Sickl einen Verkauf verhindert, wobei auch über die Gründe, weshalb er dies tut, immer mehr Gerüchte auftauchen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

- 2 -

A n f r a g e:

1. Was haben Sie in der Angelegenheit "Verkauf des Schlosses Mattighofen an die Gemeinde Mattighofen" im Sinne Ihrer Zusagen an den Abg.z.NR Resch bisher unternommen?
2. Liegt die Ursache für die jahrelange Verschleppung der gegenständlichen Angelegenheit darin, daß Sie den Bundesforsten eine diesbezügliche Weisung erteilt oder "einen entsprechenden Wunsch" geäußert haben?
3. Gibt es aus Ihrer Sicht gravierende Hindernisse für die Abgabe des Schlosses Mattighofen von den Bundesforsten an die Gemeinde Mattighofen?
4. Stimmt es, daß innerhalb der Bundesforste vor allem der ehemalige Kobernaußerwald-Forstmeister Dr. Sickl, den Verkauf blockiert?
5. Gibt es auch sachliche Argumente, warum Dr. Sickl gegen den Verkauf des Schlosses ist?  
Wenn ja, welche?